Mittag-Ausgabe.

Verantwortliche Redakteure.
Für den politischen Theil: C. Fontane,
für Feuilleton und Vermischtes: J. Roeckner,
für den übrigen redakt. Theil: H. Schmiedehaus,
sämmtlich in Posen.
Verantwortlich für den Inseratentheil: J. Knorre in Posen.

Posener Zeitung

Siebenundneunzigster Jahrgang.

Inserate werden angenommen in Posen bei der Expedition der Zeitung, Wilhelmstraße 17, ferner bei Gust. Ad. Schleh, Hoflief. Gr. Gerber- u. Breitestr.-Ecke Otto Niekisch, in Firma J. Neumann, Wilhelmsplatz 8, in Gnesen bei H. Chraplewski, in Meseritz bei Ph. Matthias, in Wreschen bei J. Jadesohn u. b. d. Inserat.-Annahmestellen von G. L. Daube & Co., Haasenstein & Vogler, Rudolf Mosse und „Invalidendank."

Nr. 113.

Die „Posener Zeitung" erscheint täglich drei Mal. Das Abonnement beträgt vierteljährlich 4,50 M. für die Stadt Posen, 5,45 M. für ganz Deutschland. Bestellungen nehmen alle Ausgabestellen der Zeitung, sowie alle Postämter des Deutschen Reiches an.

Freitag, 14. Februar.

Inserate, die sechsgespaltene Petitzeile oder deren Raum in der Morgenausgabe 20 Pf., auf der letzten Seite 30 Pf., in der Abendausgabe 30 Pf., an bevorzugter Stelle entsprechend höher, werden in der Expedition für die Abendausgabe bis 11 Uhr Vormittags, für die Morgenausgabe bis 5 Uhr Nachm. angenommen.

1890.

Telegraphische Nachrichten.

Berlin, 13. Februar. S. M. Panzerschiff „Kaiser" (Flaggschiff des Uebungsgeschwaders), Kommandant Kapitän zur See Hoffmann, mit dem Geschwaderchef Kontre-Admiral Hollmann an Bord, und

S. M. Panzerschiff „Preußen", Kommandant Kapitän zur See, Tirpitz, sind am 13. Februar c. in Syracus eingetroffen und beabsichtigen am 16. dess. Monats wieder in See zu gehen.

Breslau, 13. Februar. Die „Schlesische Ztg." meldet, der Herzog von Ratibor sei kürzlich von Sr. Majestät dem Kaiser empfangen worden, um in seiner Eigenschaft als Präsident des Schlesischen Provinzial-Landtages Allerhöchstdemselben die Einladung der Provinz zu einem im nächsten Herbst bei Gelegenheit der Anwesenheit Sr. Majestät hier zu veranstaltenden Feste vorzutragen. Se. Majestät habe die Einladung angenommen, auch Ihre Majestät die Kaiserin habe ihre Anwesenheit bei dem Feste in Aussicht gestellt.

Wien, 13. Februar. Wie die „Polit. Korresp." erfährt, ist dem Ministerium des Aeußeren die Einladung der schweizerischen Regierung zur Theilnahme an der internationalen Arbeiterschutz-Konferenz mit dem Entwurf des Programms für die Diskussion am 7. d. M. zugegangen.

Rom, 13. Februar. Aus Adizana bringt die „Agenzia Stefani" die Meldung von einer am 26. Januar zwischen Degiac Sejoum und Ras Alulah stattgefundenen Schlacht, in welcher Letzterer geschlagen und schwer verwundet worden sein soll.

Rom, 14. Febr. In der Kammer interpellirte gestern Mazzoleni Crispi wegen etwaiger diplomatischer Schritte, um den englisch-portugiesischen Konflikt gemäß Artikel 12 des Berliner Vertrages im Interesse des Friedens und der Zivilisation einem Schiedsgerichte zu unterbreiten. Crispi erklärt angesichts der bereits eröffneten Unterhandlungen nicht antworten zu können. Mazzoleni behält sich eine neuerliche Fragestellung vor. Der Finanzminister erklärt gegenüber mehreren Rednern, das Defizit, welches im letzten Finanzjahr 250 Millionen betrug, werde im nächsten nur 32 Millionen ausmachen; man könne daher abwarten, ob man den Steuerzahlern nicht neue Opfer ersparen könne. Der Finanzminister suchte dann noch ziffermäßig nachzuweisen, daß die Beschaffenheit des italienischen Budgets keineswegs eine ausnahmsweise sei und daß man kein Recht habe, die Solidarität des italienischen Kredits zu bezweifeln.

Rom, 14. Februar. Die „Riforma" dementirt die Nachricht, die italienische Regierung habe deutschen Bankhäusern hundert Millionen Rente überlassen. — Der „Esercito" dementirt die Meldung von der Ernennung des Kriegsministers Berthole Viale zum ersten Adjutanten des Königs.

Paris, 13. Februar. Seit gestern ist der Herzog von Orleans der Gefängnißordnung, wie die übrigen Gefangenen unterworfen, mit Ausnahme der Nahrung. Der Direktor des Gefängnisses ersuchte den Herzog, ihm eine Liste derjenigen Personen zu geben, welche er zu empfangen wünschte. Der Herzog bezeichnete ihm 18 Personen, darunter 7 Verwandte. Nach 10 Tagen, um ihm die Gelegenheit zu geben, eine Appellation einzureichen, wird der Herzog in ein Provinzial-Gefängniß, wahrscheinlich nach Loos, im Departement du Nord, gebracht werden. Man vermuthet, der Präsident Carnot werde noch einen gewissen Zeitraum abwarten, ehe er den Herzog begnadigt. Derselbe würde also wenigstens einen Theil seiner Strafe abzubüßen haben.

Paris, 13. Februar. Der „Temps" bemerkt mit Bezug auf die Berliner Konferenz über die Arbeiterfrage, dieselbe scheine eine ganz andere Tragweite zu haben, als der bezügliche Vorschlag der Schweiz. Es dürfe deshalb nicht überraschen, wenn die Regierung die Antwort noch überlege.

Aus Südfrankreich laufen zahlreiche Berichte über andauernde Schneefälle ein; die Eisenbahnzüge treffen mit vielstündigen Verspätungen ein.

Paris, 13. Februar. Die Deputirtenkammer beschloß nach lebhafter Debatte mit 318 gegen 191 Stimmen, daß über die Wahl Picot's, der in St. Dié gegen Jules Ferry gewählt wurde, eine Wahluntersuchung vorgenommen werde.

Lissabon, 13. Februar. Die 141 Verhafteten, welche auf Kriegsschiffen zunächst untergebracht sind, werden gegen Schluß der nächsten Woche vor Gericht gestellt werden. Die Voruntersuchung ist eingeleitet.

Lissabon, 14. Februar. Eine größere Anzahl polytechnischer Schüler hatte sich gestern in der Schule versammelt, um Kundgebungen zu verabreden; sie wurden von der Polizei überrascht, die Rädelsführer verhaftet und die Klassen geschlossen.

Bukarest, 13. Februar. Die Kammer der Deputirten lehnte auch die Anträge der Kommission in Betreff der gerichtlichen Verfolgung der übrigen Mitglieder des Kabinets Bratiano ab.

Belgrad, 13. Februar. In der Skupschtina brachte der Finanzminister eine Vorlage, betreffend die Aufnahme einer Eisenbahn-Anleihe im Betrage von 26 6/10 Millionen Frks., sowie die Vereinbarung mit der Anglo-Oesterreichischen Bank wegen Ablösung des Salzmonopols ein. Hiernach erhält die Anglobank ihre Kaution von 500 000 Frks. zurück und eine Ablösungssumme von 5 614 673 Frks.

Lima, 14. Februar. Das neu gebildete Kabinet ist folgendermaßen zusammengesetzt: Yrigoyen Präsidium und Aeußeres, Ferreyros Inneres, Secada Krieg, Delgado Finanzen, Galinde Justiz.

Zanzibar, 13. Februar. Der Sultan ist gestorben.

Zanzibar, 13. Februar. (Meldung des Bureau Reuter.) Die Leiche des Sultans ist gestern Nachmittag zur Stadt gebracht. Die Aerzte Charlesworth vom britischen Konsulat und Martin vom Panzerschiff „Beadicea" haben den Leichnam untersucht, der keinerlei Anzeichen eines unnatürlichen Todes darbietet. Der Sultan wird heute Abend beerdigt. Seijyid Ali, der Bruder des Sultans, ist zu seinem Nachfolger gewählt. Die Stadt ist ruhig.

Hamburg, 13. Februar. Der Postdampfer „Allemannia" der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Aktiengesellschaft ist, von Hamburg kommend, am 11. d. Mts. in St. Thomas eingetroffen.

Handel und Verkehr.

** **Hamburg,** 13. Februar. Der Aufsichtsrath der Dampfschiffsrhederei „Hansa" setzte die Dividende für 1889 auf 12 Proz. (im Vorjahre 6 Proz.) fest.

** **Wien,** 10. Februar. Ausweis der österr.-ungar. Bank vom 7. Februar*)

Notenumlauf	401 946 000	Abn.	5 173 000	Fl.
Metallschatz in Silber	162 761 000	Abn.	52 000	„
do. in Gold	54 369 000	Zun.	51 000	„
In Gold zahlb. Wechsel	24 988 000	Abn.	10 000	„
Portefeuille	143 666 000	Abn.	2 423 000	„
Lombard	25 043 000	Abn.	1 546 000	„
Hypotheken-Darlehne	111 897 000	Zun.	108 000	„
Pfandbriefe im Umlauf	105 536 000	Zun.	517 000	„
Steuerfreie Banknotenreserve	46 647 000	Zun.	5 165 000	„

*) Ab- und Zunahme gegen den Stand vom 31. Januar.

** **Wien,** 13. Februar. Ausweis der Karl-Ludwigsbahn (gesammtes Netz) vom 1. bis 10. Februar 225 090 Fl., Mehreinnahme 22 977 Fl., die Einnahmen des alten Netzes betrugen in derselben Zeit 174 606 Fl., Mehreinnahme 24 024 Fl.

** **Warschau,** 13. Februar. Die Einnahmen der Warschau-Wiener Eisenbahn-Gesellschaft betrugen im Januar cr. 20 800 Rbl. weniger als in demselben Monat des Vorjahres.

Die Einnahmen der Warschau-Bromberger Eisenbahn betrugen im Januar cr. 1200 Rbl. mehr als in demselben Monat des Vorjahres.

Angekommene Fremde.

Posen, 14. Februar.

Hotel de Rome. — F. Westphal & Co. Die Kaufleute Rößler aus Dresden, Steiniger aus Danzig, Görts aus Elberfeld, Drefel, Jahn, Bohm, Bahr, Dahn und Lippert aus Berlin, Brühl aus Leipzig, Hey und Franke aus Bremen, Waldmann und Hoffmann aus Breslau, Wolff und Rau aus Chemnitz, Landau aus Paris, Wrede aus Colmar, Garshagen aus Frankfurt a. M. und Beyer aus Hamburg, Fabrikbesitzer Levy aus Inowrazlaw, Techniker v. Schweder aus Groß-Lichterfelde, die Rittergutsbesitzer Lt. der Ref. Graf Plater aus Prochy, Petzel aus Izdebno, v. Chelmicki aus Zerniki und v. Kublicki aus Topolno, Pr.-Lt. v. Götzen nebst Frau aus Lissa, Oberinspektor Schubert aus Leipzig.

Grand Hotel de France. Die Rittergutsbesitzer v. Zychlinski mit Frau aus Modliszewo, v. Paliszewski aus Gembice, v. Modlibowski mit Frau aus Mokronos, v. Frezer aus Brzyskorzystewko, v. Dziembowski aus Sobota, v. Unrug aus Malpin, v. Lipski aus Lewkowo, Graf v. Szołdrski aus Zydowo, v. Taczanowski aus Szyplowo, v. Moszczenski aus Slembowo, Graf v. Bninski aus Cmachowo, Walter mit Frau aus Dziecmiarek, Rutkowski aus Podlesie, Lasocki aus Lechlin und Chosłowski aus Ułanowo, die Kaufleute Wickmann und Scherwenke aus Berlin.

Mylius Hotel de Dresde (Fritz Bremer). Regierungspräsident v. Colmar-Meienburg aus Aurich, die Rittergutsbesitzer v. Martini aus Lukowo, Bandelow und Frau aus Tuchorze, Fabrikant Erfurth und Direktor Meyer aus Berlin, Frau Hauptmann v. Pieper und Frl. v. Bromberg aus Friedenau, die Kaufleute Lüttke aus Bremen, Weiß, Davidsohn, Oppenheimer, Leisersohn, David, Herz und Stahl aus Berlin, Meyer aus Aachen.

Hotel de Berlin (W. Kamieński). Die Rittergutsbesitzer Dr. v. Zaremba aus Pierzchno, Dr. v. Chelmicki mit Sohn aus Zydowo, v. Chelmicki aus Pomarzany, v. Skorzewski und Bruder aus Kretkow, v. Oswiecimski aus Przybyslaw, v. Parczewski aus Grabianow, Baron v. Graeve aus Borek, Gräfin v. Mycielska mit Familie aus Kobylepole, Baronin de Lafollaye und Fr. v. Ofiecimska aus Galizien, Fr. v. Chrzanowska aus Jarząbkowo, Frau v. Kosinska aus Koszuty, Fr. v. Zakrzewska aus Lissa und v. Piączynski und Frau aus Zawory, Geistlicher Kleber aus Krakau, Arzt Dr. Liebek aus Schroda, Gutspächter Maciejewski und Frau aus Prochnowo, Verwalter Jasiecki aus Pakoslaw, die Kaufleute Niklewski aus Posen und Langner aus Inowrazlaw.

Stern's Hotel de l'Europe. Gräfin Sokolnicka mit Töchter aus Laskowo, die Rittergutsbesitzer Szenic aus Korszkwy, Szumski und Frau aus Grylewo, Gräfin Węsierska-Kwilecka mit Begleitung aus Wroblewo, Sikorski und Frau aus Retkowo, Graf v. Plater aus Wielichowo, v. Potworowski aus Gola und General-Landschaftsrath Graf v. Zoltowski mit Familie aus Myszkowo, Dr. von Weigk aus Pleschen, die Gutsbesitzer Grabski aus Gnesen, v. Zalewska mit Töchter aus Bozejewiczki, Frau v. Potworowska aus Parzęczewo, G. v. Potworowska aus Gola, Referendar Böhlke aus Berlin, Apotheker Pawel aus Schubin, die Kaufleute Grubitz aus Breslau, Schlunke aus Leipzig, Volkmann aus Hamburg und Zboralsky aus Pleschen.

Graefe's Hotel Bellevue. Die Kaufleute Löffler aus Liegnitz, Plaut, Simon und Krüger aus Berlin, Ingenieur Wysotzke aus Wreschen.

Georg Müller's Hotel „Altes deutsches Haus". Die Kaufleute Silberberg, Reinhardt und Frau Brunis und Schwester aus Breslau, Spregalis aus Königsberg i./Pr., Ebeling aus Burg, Kutzner aus Lechlin, Richter und Ball aus Berlin, Photograph Werner aus Bremen, Monteur Schüpper aus Hildesheim, Kommissionär Preuß aus Rawitsch, Konditor Köhler aus Miloslaw.

Arndt's Hotel früher Scharfenberg. Die Kaufleute Sasse aus Landsberg a. W., Tacke aus Wesel, Gottheimer aus Berlin und Gradenwitz aus Breslau.

Hotel Concordia — P. Röhr. Die Kaufleute Meißner aus Leipzig, Biberstein aus Gnesen, Rosen und Mainz aus Berlin, Hederich aus Frankfurt, Maschinenbauer Mathias aus Gnesen, Privatier Schmidt nebst Frau aus Berlin.

Keiler's Hotel zum Englischen Hof. Die Kaufleute Fuchs aus Breslau, Glasner und Alexander aus Berlin, Weichert aus Bingen, Lövyn aus Rogowo und Eigenthümer Lipowicz nebst Frau aus Rogasen.

J. Graetz's Hotel Deutsches Haus", vorm. Langner's Hotel. Die Kaufleute Tetzlaff aus Stettin und Davidsohn aus Selburg, die Handelsleute Niekel aus Rüdigershagen und Pohl aus Oederau i. S., Referendar a. D. Starkowski aus Schneidemühl, Forstverwalter Witakowski aus Sigmuntowo, Fabrikant Gebhardt aus Bayern.

Theodor Jahns — Hotel garni. Die Kaufleute Dannhoff und Schoebel aus Berlin, Roll aus Landeshut, Degotschon aus Haynau, Hempel aus Dresden, Preckelt aus Merseburg und Stein aus Danzig.

Meteorologische Beobachtungen zu Posen im Februar 1890.

Datum Stunde.	Barometer auf 0 Gr. reduz. in mm; 66 m Seehöhe.	Wind.	Wetter.	Temp. i. Cels. Grad
13. Nachm. 2	762,8	O stark	bedeckt	— 1,7
13. Abends 9	764,8	O stark	heiter	— 2,7
14. Morgs. 7	766,6	O stark	bedeckt	— 3,4

Am 13. Februar Wärme-Maximum — 1°2 Cels.
Am 13. „ Wärme-Minimum — 4°9 „

Wasserstand der Warthe.

Posen, am 13. Februar Morgens 2,50 Meter.
„ „ 13. „ Mittags 2,42 „
„ „ 14. „ Morgens 2,06 „

Telegraphische Börsenberichte.

Fonds-Kurse.

Frankfurt a. M., 13. Februar. (Schluss-Course.) Fest.

Lond. Wechs. 20,46. Pariser do. 81,00, Wiener do. 171,50, Reichsanl. 107,50. Oesterr. Silberr. 76,40 do. Papierr. 76,00, do. 5proz. do. 87,80, do. 4proz. Goldr. 95,40, 1860er Loose 123,30, 4proz. ung. Goldr. 88,60, Italiener 94,50, 1880er Russen 93,70) II. Orientanl. 68,80, III. Orientanl. 68,60, 5proz. Spanier 72,60, Unif. Egypter 94,80, Konvertirte Türken 17,80, 3prozentige portugisische Anleihen 64,66, 5proz. serb. Rente 83,90. Serb. Tabaksr. 83,80, 6proz. cons. Mexik. 94,90[1], Böhm. Westb. 285 1/2, Centr.-Pacific 110,70, Franzosen 186 1/8, Galizier 161, Gotthardbahn 168,30, Hess. Ludwb. 120,00, Lombarden 114 3/4, Lüb.-Büchener 177,00, Nordwestb. 171 3/8, Unterelb. Pr.-Akt. —,—, Kreditactien 274, Darmstädt. Bank 169,50, Mitteld. Kreditbank 114,20, Reichsbank 13.,50, Disk.-Kommandit 235,30, 5proz. amort. Rum. 98,10, do. 4proz. innere Goldanleihe —,—. Böhmische Nordbahn 184 1/2.

Dresdener Bank 174,40, Anglo-Continental Guano-Werke (vorm. Ohlendorff) 153,50, 4pCt. griech. Monopol-Anleihe 75,95, 4½pCt. Portugiesen 96,10, Siemens Glasindustrie 157,00, Ludwig Wessel Aktiengesellschaft f. Porzellan und Steingutfabrikation —, 4% neue Rumänier —, Nordd. Loyd —,—, Duxer —,—, La Veloce 112,90.

Privatdiskont 4 1/8 Prozent.

1) per comptant.

Nach Schluss der Börse: Kreditaktien 27 5 5/8, Franzosen 186 3/4, Galizier —,—, Lombarden 114 7/8, Egypter 94,80, Diskonto-Kommandit 235,40, Darmstädter —,—, Gotthardbahn —,—, Ludwig Wessel Aktienges. f. Porzellan- und Steingutfabrikation —,—, 4proz. Ungarische Goldrente —,—. Mainzer —,—, Russische Südwestbahn —,—, Laurahütte —,— Norddeutscher Lloyd —,—, Anglo Continental-Guano —,—, Türkenloose —,—, Dresdener Bank —,— Schweizer Nordost —,—. La Veloce —,—. Aldino Montan —,—. Zolltürken —,— Gelsenkirchen —,—.

Wien, 13. Februar. (Schluss-Kurse). Andauernd still bei vorwiegend behaupteten Kursen.

Oesterr. Papierrente 88,75, do. 5proz. do. 101,90 do. Silberrente 87,80, 4proz. Goldrente 110,70, do. ungar. Goldr. 103,25, 5proz. Papierrente 99,25. 1860er Loose 140,75, Anglo-Aust. 166,25, Länderbank 237,80. Kreditaktien 320,35. Unionbank 259,00, Ung. Kredit 350,25, Wiener Bankverein 124,30. Böhm. Westbahn —,—, Buchs. Eisenb. 417,00, Dux-Bodenb. —,—. Elbethalb. 222,00, Elisabeth. —,—, Nordb. 2625,00, Franzosen 216,75, Galizier 187,75, Alp. Montan-Aktien 106,80, Lemberg-Czernowitz 231,25, Lombarden 134,75, Nordwestbahn 199,50, Pardubitzer 170,5?, Tramway —,—, Tabakaktien 114,75, Amsterdamer 98,10, Deutsche Plätze 58,15, Lond. Wechsel 119,40, Pariser do 47,15, Napoleons 9,43, Marknoten 58,15, Russ. Bankn. 1,28 1/8, Silbercoup. 100,00, Böhmische Nordbahn —,—, Bulgarische Anleihe —,—.

Paris, 12. Febr. Abds. Boulevardverkehr. 3% Rente 87,76, ungar. Goldrente 88 1/2, Italiener 93,97 1/2, Türken 18,07 1/2, Türkenloose —,—, Spanier 72,84, Egypter 474,06, Banque ottomane 533,12, Rio Tinto 378,75, Panama-Aktien 60,00, Banque de Paris —,—, Banque de Bresil —,—. Franzosen —,— Ruhig.

Paris, 13. Februar. Schluss-Course. Fest

3proz. amort. R. 91,75, 3proz. Rente 87,90, 3 1/2 proz. Anleihe 105,85, Italienische 5proz. R. 94,10, österreichische Goldrente 95 1/2, 4proz. ungar. Goldrente 88 1/2, 4proz. Russen 1880 —,—, 4proz. Russen 1889 93,95, 4proz. unif. Egypter 475,62, 4proz. Spanier äussere Anleihe 73, Konv. Türken 18,12 1/2, Türkische Loose 74,25, 4proz. privil. Türk.-Obligationen 483,50, Franzosen

465,00, Lombarden 303,75, do. Prioritäten 319,00. Banque ottomane 533,75 Banque de Paris 790,00, Banque d'escompte 518,75, Crédit foncier 1305,00, do. mobilier 436,25, Meridional-Aktien —, Panama-Kanal-Aktien 20,00, 5proz. Obligationen 51,00, Rio Tinto Aktien 365,00, Suezkanal Aktien 2295,00, Wechsel auf deutsche Plätze 122 1/8, do. London, kurz 25,28, Chèques auf London 25,30 1/2, Compt. d'Escompte —,—.

Robinson Diamant-Gesellschaft-Aktien 106,25.

London, 13. Februar. (Schluss-Course.) Ruhig.

Engl. 2 3/4proz. Consols 97 1/16, Preuss. 4proz. Consols 105, Italien. 5proz. Rente 92 7/8, Lombarden 12, 4proz. Russen von 1889 93 3/4, Conv. Türken 17 7/8, Oesterr. Silberrente 75, do. Goldrente 94, 4proz. ungar. Goldrente 87 1/4, 4proz. Spanier 72 1/2, 3proz. privil. Egypter 103 3/4, 4proz. unific. do. 93 3/4, 3proz. garant. do. 101 1/2, 4 1/2proz. egypt. Tributanl. 93 1/2, 6proz. kons. Mexik. 85, Ottomanbank 11 1/4, Suezaktien 96 1/4, Canada Pacific 77 1/2, De Beers Aktien neue 20 1/8, Platzdiskont 4 1/2.

Rio Tinto 15 1/8, Rubinen-Aktien 7/8 % Agio, Silber —.

In die Bank flossen heute 70 000 Pfd. Sterl.

Petersburg, 13. Februar. Wechsel London 3 Mt. 92,00, do. Berlin 3 M. 44,85, do. Amsterdam 3 Mt. 76,10, do. Paris 36,55, 1/2-Imperials 7,32, Russ. Präm.-Anl. von 1864 (gestl.) 240, do. 1866 (gestl.) 229, Russ. Anl. von 1873 —, do. II. Orientanleihe 100 1/8, do. III. do. 100 1/2, do. Anl. von 1884 —, do. 4proz. innere Anleihe 85 7/8, do. 4 1/2% Bodenkred.-Pfandbr. 144, Grosse Russ. Eisenb. 23 1/8, Kurs-Kiew-Bahn-Aktien —, Petersburg. Diskontobank 665, do. intern. Handelsbank 539 1/2, do. Privat-Handelsb. 323, Russ. Bank für ausw. Handel 271 1/2, Warsch. Diskontobank 282, Russ. Südwestbahnaktien 1?7. Privatdiskont 6.

New-York, 12. Febr. (Schluss-Course.) Schwach.

Wechsel auf London (60 Tage) 4,82 3/4, Cable Transfers 4,88, Wechsel auf Paris (60 Tage) 5,20 5/8, Wechsel auf Berlin (60 Tage) 94 1/16, 4proz. fundirte Anleihe 123, Canadian Pacific-Aktien 75, Central Pacific do. 33, Chicago and North-Western do. 109 3/4, Chicago, Milwaukee & St. Paul do. 63 1/4, Illinois Cent. do. 115, Lake Shore-Michig. South do. 105 1/2, Louisville & Nasville do. 88 7/8, N.-Y. Lake Erie & Western do. 26 1/8, N.-Y. Lake Erie West. 2nd Mort-Bonds 101 1/2, N.-Y. Cent & Hudson River do. 106 1/4, Northern Pacific Prefered do. 74 3/8, Norfolk & Western Preferred do. 61 7/8, Philadelphia & Reading do. 40 1/8, St. Louis & San Francisco Pref. do. 38, Union Pacific do. 65 5/8, Wabash, St. Louis, Pacific Pref. do. 27 1/2.

Geld leicht, für Regierungsbonds 3, für andere Sicherheiten ebenfalls 3 Prozent.

Newyork, 13. Februar. Anfangscourse. Erie-Bahnaktien 26 3/8, Erie-Bahn second Bonds —, Wabash preferred 27 1/2, Illinois Centralbahn-Aktien 116 3/4, New-York Centralbahn-Aktien 106 1/4, Central-Pacific Aktien 33 1/2, Reading und Philadelphia Aktien 40 1/8, Louisville u. Nashville Aktien 89 3/8, Lake Shore Aktien 105 3/4, Chicago Milwaukee u. St. Paul-Aktien 63 7/8.

Rio de Janeiro, 12. Febr. Wechselcours auf London 24 1/4.

Produkten-Kurse.

Köln, 13. Februar. (Getreidemarkt.) Weizen hiesiger loco 20,00, do. fremder loco 21,50, do. per März 20,10, per Mai 20,40. Roggen hiesiger loco 17,50, fremder loco 19,00, per März 15,90, per Mai 17,10. Hafer hiesiger loco 16,00, fremder 17,00. Rüböl loco 73,00, per Mai 69,00, per Oktober 60,00.

Bremen, 13. Februar. Petroleum (Schlussbericht) sehr ruhig, Standard white loco 6,85 Br.

Norddeutsche Wollkämmerei 225 Gd.

Aktien des Norddeutschen Lloyd 183 3/4 bez.

Hamburg, 13. Februar. Kaffee. (Nachmittagsbericht.) Good average Santos per Februar 84, per März 83 3/4, per Mai 83 1/4, per September 82. Behauptet.

Hamburg, 13. Febr. Zuckermarkt (Nachmittagsbericht.) Rüben-Rohzucker I. Produkt Basis 88 pCt. Rendement, neue Usance, frei am Bord Hamburg per Februar 12,12 1/2, per März 12,17 1/2, per Mai 12,40, August 12,72 1/2. Stetig.

Hamburg, 13. Februar. (Getreidemarkt.) Weizen loco ruhig, holsteinischer loco neuer 186—200. Roggen loco ruhig, mecklenburg. loco neuer 178—186 russischer loco ruhig, 123—125. Hafer ruhig. Gerste ruhig. Rüböl, unverzollt fest, loco 69. — Spiritus behauptet, per Februar 22 Br., per Februar-März 22 Br., per April-Mai 22 1/4 Br., per Mai-Juni 22 1/2 Br., per September-Oktober —,—. Kaffee fest. Umsatz 2000 Sack. — Petroleum ruhig. Standard white loco 7,05 Br., per März 6,85 Br. — Wetter: Kalt, schön.

Wien, 13. Februar. Weizen per Frühjahr 8,83 Gd., 8,88 Br., per Herbst 8,03 Gd., 8,08 Br. Roggen per Frühj. 8,35 Gd., 8,40 Br., per Mai-Juni 8,35 Gd., 8,40 Br. Mais per Mai-Juni 5,18 Gd., 5,23 Br., per Juli-August 5,32 Gd., 5,37 Br. Hafer per Frühjahr 8,03 Gd., 8,08 Br., per Herbst 6,25 Gd., 6,30 Br.

Pest, 13. Februar. Produktenmarkt. Weizen preish., loco per Frühjahr 8,46 Gd. 8,48 Br., per Herbst 7,73 Gd., 7,75 Br. Hafer per Frühjahr 7,65 Gd., 7,70 Br., per Herbst 5,78 Gd., 5,80 Br. — Neuer Mais 4,92 Gd., 4,94 Br. — Kohlraps per August-Dezember 12 1/4 a 12 3/8. — Wetter: Bewölkt.

Petersburg, 13. Febr. (Produktenmarkt.) Talg loco 44,00, per August 43,00 Weizen loco 10,50. Roggen loco 7,50. Hafer loco 4,60. Hanf loco 45,00. Leinsaat loco 13,00. — Frost.

Paris, 13. Febr. (Schlussbericht). Rohzucker 88% ruhig, loco 29,00 à 29,50. Weisser Zucker behauptet. Nr. 3 per 100 Kilo per Februar 34,25, per März 34,30, per März-Juni 34,75, per Mai-August 35,30.

Paris, 13. Februar. Getreidemarkt. (Schlussbericht). Weizen ruhig, per Februar 24,25, per März 24,25, per März-Juni 24,25, per Mai-August 24,10. — Roggen ruhig, per Februar 16,10, per Mai-August 16,25. — Mehl ruh., per Febr. 52,30, per März 52,60, per März-Juni 53,10, per Mai-August 53,75. — Rüböl — Spiritus ruh., per Februar 35,50, per März 36,00, per März-April 36,25, per Mai-August 37,50. Wetter: Bedeckt.

Havre, 13. Febr. (Telegramm der Hamburger Firma Peimann, Ziegler & Co. Kaffee in Newyork schloss unverändert.

Rio 15 000 Sack, Santos 8 000 Sack, Recettes für gestern.

Havre, 13. Februar. (Telegr. der Hamburger Firma Peimann, Ziegler & Co Kaffee good average Santos per März 103,25, per Mai 102,75, per September 102,50. Kaum behauptet.

Antwerpen, 13. Februar. Petroleummarkt (Schlussbericht.) Raffinirtes, Type weiss loco 17 bez., 17 1/8 Br., per Februar 17 Br., per März 17 Br., per September-Dezember 18 Br. Ruhig.

Antwerpen, 13. Februar. (Getreidemarkt.) Weizen behauptet, Roggen ruhig. Hafer unverändert. Gerste behauptet.

Amsterdam, 13. Februar. Bancazinn 56.

Amsterdam, 13. Februar. Getreidemarkt. Weizen per März 193, per Mai 203. Roggen pr. März 145 à 144. per Mai 146 à 145 à 144 à 145, per Oktober 139 à 138.

Amsterdam, 13. Februar. Java-Kaffee good ordinary 55 1/2.

London, 13. Febr. 96proc. Javazucker 14 3/4 fest. Rübenrohzucker neue Ernte 12 1/8 matt. Centrifugal Cuba —. Wetter:

London, 12. Februar. An der Küste 1 Weizenladungen angeboten. — Wetter: Frost.

London, 13. Februar. Chili-Kupfer 46 7/8, per 3 Monat 47 3/8.

London, 13. Februar. Wollauktion. Preise unverändert. lebhafte Betheiligung.

Bradford, 13 Februar. Colonialwolle stetig, englische fest, aber ruhig. Garne ruhig, für in Stoffe, dressgoods, guter Begehr, Stoffe, coatings, ruhig.

Glasgow, 13. Februar. Roheisen. Schluss. Mixed numbres warrants 51 sh. 11 d.

Liverpool, 13. Februar Baumwolle. (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 7 000 Ballen. Ruhig Tagesimport 23 000 Ballen.

Liverpool, 13. Februar. Baumwolle. Schlussbericht. Umsatz 7 000 B., davon für Spekulation und Export 500 B. Ruhig.

Middl. amerikanische Lieferungen: Februar-März 7 1/32 Käuferpreis, März-April 6 1/16 do., April-Mai 6 7/64 Verkäuferpreis, Mai-Juni 6 9/64 do., Juni-Juli 6 5/32 do. Juli-August 6 11/64 do., August September 6 9/64 do.. September 6 9/64 d. do.

Liverpool, 13. Februar. Baumwolle. Umsatz 6 000 B, davon für Spekulation und Export 500 Ballen. Ruhig.

Middl. amerikan. Lieferuugen: Mai-Juni 6 3/32 Käuferpreis, Juni-Juli 6 7/64 do., Juli-August 6 8/64 Verkäuferpreis, Audust-September 6 7/64 do. do.

Liverpool, 13. Febr. (Offizielle Notirungen.) Amerikaner good ordinary 5 7/8, do. loow middling 6, do. middling 6 1/16, middling fair 6 3/8, Ceara fair 6 5/16, do. good fair 6 9/16, Pernam fair 6 5/16, do. good fair 6 3/4, Bahia fair —, Maceio fair —, Maranham fair 6 7/16, Egyptian brown fair 6 13/16, do. do. good fair 7 3/16, do. do. good 7 5/8, do. do. white fair —, do. do. good fair —, do. do. good —, M. G. Broach good —, do. fine —, Dhollerah fair 4 3/16, do. good fair 4 7/16. Dhollerah good 4 11/16, do. fine 5 3/8, Oomra fair 4 5/16, do. good fair 4 9/16, do. good 4 7/8, do. fine 5 5/16, Scinde good fair —, do. good 4 1/16, Bengal good fair —, do. good 4 1/8, do. fine 4 9/16, Madras, Tinnivelly, fair 4 7/8, do. do. good fair 5 1/8, do. do. good 5 9/16, do. Western fair 4 1/4, do. do. good fair 4 11/16, do. do. good 4 15/16 Peru rough fair —, do. do. good fair 9 1/4, do. do. good 9 1/2, do. moder. rough fair 7 11/16, do. do. do. good fair 8 11/16, do. do. do. good 9 1/8, do. smooth fair 6 1/8, do. do. good fair 6 1/4.

New-York, 13. Februar. Anfangsnotirungen. Petroleum Pipe line certificates per März 106 7/8. Weizen pr. Mai 85 3/8.

Newyork, 12. Februar. Waarenbericht. Baumwolle in New-York 11 1/4, do. in New-Orleans 10 5/8, Raff. Petroleum 70 pCt. Abel Test in New-York 7,50 Gd., do. in Philadelphia 7,50 Gd., rohes Petroleum in New-York 7,75, do. Pipe line Certificates per März 106 1/2, Ziemlich fest. Schmalz loco 6,20, do. Rohe und Brothers 6,55. — Zucker (Fair refining Muscovados) 5 1/16. — Mais (New) 36 3/8 — Rother Winterweizen loco 85 7/8 Kaffee (Fair Rio-) 19 3/4. Mehl 2 D. 50 C. Getreidefracht 5 5/8 Kupfer per März nominell. — Weizen per Februar 84 1/2, per März 85, per Mai 85 7/8. — Kaffee Rio Nr. 7, low ordin. per März 16,07, per April —, per Mai 15,97.

Berlin, 14. Februar. Wetter: Frost.

Newyork, 13. Februar. Rother Winterweizen per Februar fehlt, per März 84 3/4 C.

Fonds- und Aktien-Börse.

Berlin, 13 Februar. Im Gegensatz zu dem gestrigen allgemeinen scharfen Kursrückgang in der zweiten Börsenstunde zeigte sich der heutige Fondsmarkt erheblich beruhigter, die Realisationslust weniger dringlich und waren die gestern von der Baissepartei kolportirten ungünstigen Gerüchte gänzlich verstummt. Bankaktien, meist um Bruchtheile eines Prozents erhöht, wurden ziemlich lebhaft umgesetzt und konnten sich auch späterhin gut behaupten. Inländische spekulative Eisenbahnen hielten sich bei mässigen Umsätzen ziemlich unverändert und nur Mainzer etwas besser. Oesterreichische Transportwerthe zeigten feste Tendenz und meist höhere Kurse (Duxer — 2 3/4 Proz.), schweizerische durch überwiegendes Angebot nachgebend, Warschau-Wiener etwas besser als gestern am Schluss notirt. Montanwerthe erfuhren bei bedeutenden Umsätzen durchweg ansehnliche Kurserhöhungen und verkehrten namentlich Kohlenaktien um einige Prozente steigend. Ausländische Fonds stellten sich bei mässigem Handel meist etwas besser, Rubelnoten konnten sich behaupten. Dynamit-Trust- und Norddeutsche Lloyd-Aktien waren fest. Im weiteren Verlauf dauerte die Festigkeit des Gesammtmarkts bei mässigen Umsätzen fort und schwächte sich erst gegen 2 Uhr auf lokale Realisationen gleichmässig wieder ab. Privatdiskont blieb unverändert 3 3/4 Prozent. Im Kassaverkehr büssten deutsche 4proz. Reichsbankanleihe sowie gleichwerthige preussische Konsols je 0,10 Prozent weiter ein, 3 1/2-prozentige Reichsanleihe und gleichverzinsliche Konsols blieben bei mässigen Umsätzen fest, inländische Eisenbahnprioritäten behauptet.

Produkten-Börse.

Berlin, 13. Februar. Wind: ONO. Wetter: Frost.

Trotz andauernd kalter Witterung nahm der heutige Markt für alle Artikel einen ausgesprochen flauen Verlauf, wozu neben theilweise flauen Berichten der prognostizirte Wetterumschlag Anlass geliefert haben mag.

Loco-Weizen träge. Für Termine hatten die flauen amerikanischen Notirungen ein umfangreiches Angebot an den Markt gebracht. Commissionäre waren mit nachhaltigen Abgaben während der ganzen Börsenzeit vorhanden und ausserdem verkaufte die Platzspekulation billige Prämien resp. mit Nachforderungsberechtigung. Trotz wesentlich niedrigeren Anfangs gaben die Preise ferner etwa 2 M. nach und schliesslich liess sich wenig Erholung wahrnehmen.

Loco-Roggen still. Im Terminverkehr schien der schlechte Gang des Effectivgeschäftes im Verein mit dem in Aussicht stehenden Umschlag des Wetters starke Realisationen der auswärtigen und hiesigen Spekulanten veranlasst zu haben. Nachhaltiges Angebot drängte die Preise abwärts; obwohl schliesslich ein Abschlag von 2 M. notirt wurde, blieb die Stimmung ohne jeden Anflug von Festigkeit.

Loco-Hafer wenig verändert. Termine durch Realisationen gedrückt, am Schlusse ca. 1 M. niedriger. Roggenmehl 25 Pf. billiger. Mais flau und wesentlich schlechter. Rüböl litt ebenfalls durch Realisationen. April-Mai schloss mehr als 1 M. niedriger. Die Pariser Liquidationscourse sind den hiesigen Erwartungen nicht entsprechend hoch.

Auf Spiritus wirkte die gestern veröffentlichte Statistik nachtheilig, indem sie auswärtige Verkaufsordres an den Markt geführt hatte. Bei matter Tendenz haben die Preise 20—30 Pf. nachgegeben, um sich schliesslich zu erholen.

Weizen (mit Ausschluss von Rauhweizen) per 1000 Kilogramm. Loco flau. Termine flau. Gekündigt — Tonnen Kündigungspreis — Mark Loco 180 bis 200 Mark nach Qualität. Lieferungsqualität 196 Mark, per diesen Monat —, per April-Mai 199,5—197,5 bez., per Mai-Juni und per Juni-Juli 197,5 bis 197,75—196,25 bez., per Juli-August —, per August-September —, per Sept.-Oktober — bbz.

Rauh-Weizen per 1000 kg. Loco —. Termine —. Gekündigt — To. Kündigungspr. — M. Loco — M. nach Qualität. Gelbe Lieferungsqualität — Mk., per diesen Monat — M., per April-Mai —. per Mai-Juni —, per Juni-Juli —,

Roggen per 1000 Kilogramm. Loco flau. Termine niedriger. Gekündigt — Tonnen. Kündigungspreis — Mark. Loco 170—179 Mk. nach Qualität. Lieferungsqualität 175 M., inländ. feiner 177 fr. Bahn bez., per diesen Monat —, per Februar-März —, per März-April —, per April-Mai 171,5—170,25 bez., per Mai-Juni 171—170 bez., per Juni-Juli 171—170 bez., per Juli-August 165,5 bis 165 bez, per September-Oktober 163—162,5 bez.

Gerste per 1000 kg. Flau. Grosse und kleine 140—210 M. nach Qualität. Futtergerste 141—155 M.

Hafer per 1000 Kilogramm Loco behauptet. Termine niedriger. Gekündigt — Tonnen. Kündigungspreis — Mark. Loco 163—180 Mark nach Qualität. Lieferungsqualität 166,0 Mk., pommerscher mittel bis guter 163 bis 174, feiner 176—180 ab Bahn bez., per diesen Monat — M., per April-Mai 163,75 bis 163,25 bez, per Mai-Juni 163,5—162,75 bez., per Juni-Juli 163,5—163 bez., per Juli August 154,5—154 bez., per September-Oktober 148 bezahlt.

Mais per 1000 kg. Loco still. Termine flau. Gekündigt — Tonnen, Kündigungspreis — Mark. Loco 129—135 Mark nach Qualität, per diesen Monat — M., per März-April —, per April-Mai und per Mai-Juni 112,25—111,5 bez., per Juni-Juli 113—112,75 bez., per Juli-August 113,75—113,5 bez., per September-Oktober — bezahlt.

Erbsen per 1000 kg. Kochwaare 170—210 M., Futterwaare 157—163 M, nach Qualität.

Roggenmehl Nr. 0 und 1 per 100 kg. brutto inclusive Sack. Termine niedriger. Gekündigt — Sack. Kündigungspreis — Mk., per diesen Monat und per Februar-März 23,45—23,30 bez., per März-April —, per April-Mai 23,55 bis 23,40 bezahlt, per Mai-Juni — M., per Juni-Juli —, per September-Oktober — bezahlt.

Trockene Kartoffelstärke per 100 kg. brutto incl. Sack. Loco 15,80 M., per diesen Monat — M.

Feuchte Kartoffelstärke per Januar-Februar 7,75 Mark.

Kartoffelmehl per 100 kg. brutto incl. Sack. Loco 15,80 M., per Februar-März — M., April-Mai — M.

Rüböl per 100 Kilogramm mit Fass. Termine flau. Gekündigt — Zentner. Kündigungspreis — Mark. Loco mit Fass — Mark. Loco ohne Fass —, per diesen Monat 68,4—68,3 bez., per Februar-März 68 M., per März-April 67,6 M. per April-Mai 66,9—65,7 bez., per Mai-Juni — M.

Spiritus mit 50 Mark Verbrauchsabgabe per 100 l. à 100 pCt. = 10 000 pCt. nach Tralles. Gekündigt — Liter. Kündigungspreis — Mk. Loco ohne Fass 52,6—52,4—52,5 bez., per diesen Monat —, per März-April —, per April-Mai —, per Juni-Juli —, per Juli-August —, per August-Septbr. —.

Spiritus mit 70 M. Verbrauchsabgabe per 100 Liter à 100 pCt. = 10 000 Liter pCt. nach Tralles. Gekündigt — Liter. Kündigungspreis — M. Loco ohne Fass 33,5—33,3 bez., per diesen Monat —, per August-September —.

Spiritus mit 50 M. Verbrauchsabgabe per 100 Liter à 100 Proz. = 10 000 Prozent nach Tralles. Gekündigt — Liter. Kündigungspreis — M. Loco mit Fass —, per diesen Monat —.

Spiritus mit 70 M. Verbrauchsabgabe. Flau. Gekündigt — Liter. Kündigungspreis — M. Loco mit Fass —, per diesen Monat und per Februar-März 32,9 bis 32,3 bez., per März-April —, per April-Mai 33,1—32,9 bez., per Mai-Juni 33,4 bis 33,2 bez., per Juni-Juli 33,8—33,6 bez., per Juli-August 34,2 bis 34,1 bez., per August-September und per September-Oktober 34,6 bis 34,4 bez.

Weizenmehl Nr. 00 26,75—25,25, Nr. 0 25,25—23,75 bez. Feine Marken über Notiz bezahlt.

Roggenmehl Nr. 0 und 1 23,50—22,75, do. feine Marken Nr. 0 und 1 25,00—23,50 bezahlt, Nr. 0 1 3/4 M. höher als Nr. 0 und 1 per 100 kg. brutto incl. Sack.

Feste Umrechnung: 1 Livre Sterl. = 20 M. 1 Doll. = 4 1/4 M. 1 Rub. = 3 M. 20 Pf., 7 fl. südd. W. = 12 M. 1 fl. österr. W. = 2 M. 1 fl. holl. W. = 1 M. 70 Pf. 1 Franc oder 1 Lira oder 1 Peseta = 80 Pf.

Bank-Diskonto. Wechsel v. 13.

Amsterdam	2½	8 T.	168,75 B.
London	3	8 T.	20,465 bz
Paris	3	8 T.	80,95 bz
Wien	4½	8 T.	171,75 bz
Petersburg	6	3 W.	219,75 bz
Warschau	6	8 T.	220,35 bz

in Berlin 5. Lombard 6.

Geld, Banknoten u. Coupons.

Souvereigns	20,42 G.
20 Francs per Stück	16,22 B.
Gold-Dollars	4.185 G.
Engl. Not. 1 Pfd. Sterl.	20.45 G.
Franz. Not. 100 Frcs.	81,25 B.
Oestr. Noten 100 fl.	171,80 bz
Russ. Noten 100 R.	220,65 bz

Deutsche Fonds u. Staatspap.

Dts. Rchs.-Anl.	4	107,40 bzG.
do. do.	3½	103,00 bzG.
Pr. Cons. Anl.	4	106,40 G.
do. do.	3½	102,80 bzG.
Sts.-Anl. 1850, 52, 53, 68	4	102,00 B.
Sts.-Schld-Sch.	3½	100,60 G.
Berl. Stadt-Obl.	3½	100,50 bzG.
do. do. neue	3½	101,50 bzB.
Pfandbriefe: Berliner	5	118,70 bz
do.	4½	112,50 B.
do.	4	107,90 bzB.
do.	3½	100,40 bz
Ctrl. Ldsch.	4	
do. do.	3½	100,50 3⅞ 91,60
Kur-u. Neu-mrk. neue	3½	101,70 bz
do.	4	102,00 bzG.
Ostpreuss.	3½	100,40 G.
Pommer.	3½	100,90 bz
do.	4	
Posensch.	4	101,80 bzG.
do.	3½	99,90 B.
Schls. altl.	3½	100,25 bz
do. do.	4	101,20 bz
ldsch. Lt.A	3½	100,25 bzG.
do.	4	
do. Lt.C	4	100,25 bzG.
do. do. neu	3½	100,25 G.
do. do. I.II.	4	—,— 4½ —,—
Wstp. Rittr.	3½	100,70 bzG.
do. do. II.	3½	100,80 bzB.
do. neul. II.	3½	100,60 B.
Renten: Kur- u. Nm.	4	
Pommer.	4	104,20 bzG.
Posensch.	4	104,20 bzG.
Preuss.	4	104,20 bzG.
Schles.	4	104,25 bzG.
Bad. Eisenb.-A.	4	104,00 G.
Bayer. Anleihe	4	106,20 G.
Brem. A. 85,88	3½	102,00 B.
Hmb. Sts. Rent	3½	102,10 G.
do. do. 1886	3	91,30 B.
do. amort. Anl.	3½	100,90 B.
Sächs. Sts. Anl.	4	
do. Staats-Rnt.	3	94,30 G.
Pr. Präm.-Anl	3½	158,25 G.
H.Pr.-Sch. 40T.	—	335,60 G.
Bad. Präm.-A	4	144,00 B.
Bayr. Pr.-Anl	4	146,10 bzG.

Brnsch. 20T.L.	—	107,60 B.
Cöln-M. Pr.-A.	3½	140,90 bz
Dess. Präm.-A.	3½	138,60 G.
Ham. 50 T.-L.	3	146,00 bz
Lüb. 50 T.-L.	3½	133,40 bz
Mein. 7 Guld-L.	—	28,00 G.
Oldenb. Loose	3	132,75 B.

Ausländische Fonds.

Argentin. Anl.	5	90,10 kl. 90,60
do. do.	4½	84,10 kl. 84,10
Bukar. Stadt-A.	5	96,75 kl. 96,75
Buen. Air. G.-A.	5	92,75 kl. 93,20
Chines. Anl.	5½	111,50 bzG.
Dän. Sts.-A. 86.	3½	
Egypt Anleihe	3	
do. do.	4	94,80 kl. 94,80
do. do.	4½	
do. do.	5	
Finnländ. L.	—	62,25 bz
Griech. G.-A.	5	91,80 bzG.
Italien. Rente	5	94,70 kl. 94,90
Kopenh. St.-A.	3½	97,50 G.
Lissab. St.A. I.II	4	83,00 kl. 83,75
Mexikan. Anl.	6	96,75 kl. 97,80
Mosk. Stadt-A.	5	64,30 bzG.
Norw. Hyp-Obl	3½	98,50 bzG.
do. Conv. A. 88.	3	
Oest. G.-Rent.	4	95,40 kl. 95,50
do. Pap.-Rnt.	4⅕	76,[illegible] G.
do. do.	5	87,60 bz
do. Silb.-Rent.	4⅕	76,25 kl. 76,25
do. 250 Fl. 54.	4	120,50 bz
do. Kr. 100 (58)	—	324,50 B.
do. 1860er L.	5	123,30 bz
do. 1864er L.	—	317,00 bzG.
Poser Stadt-A.	5	92,00 kl. 92,40
Poln. Pf.-Br. I-IV	5	65,90 G.
do. Liq.-Pf.-Br.	4	
Portugies. Anl.		
do. 1888—89	4½	96,10 bzG.
Raab-Gr. Pr.-A.	4	106,50 bz
Röm. Stadt-A.	4	90,50 bzB.
do. II. III. VI.	4	86,75 bzG.
Rum. Staats-A.	8	
do. do. Obl.	6	105,50 kl. 105,50
do. fund. Obl.	5	102,00 kl. 102,00
do. do. amort.	5	93,25 kl. 93,80
Russ. Eng. A. 1822 (Pfd. Stl. zu 20 M.)	5	112,50 bzB.
do. 1862	5	
cons. 1871		
do. 1872		
do. 1873		
do. 1875	4½	—,— kl. 102,25
do. 1889	4	94,00 bz
do. 1880	4	94,60 bz
Russ. Goldrent	6	113,00 G.
do. 1884 stpfl.	5	104,00 B.
I. Orient 1877	5	68,60 bz
II. Orient 1878	5	68,90 bz
III. Orient 1879	5	68,90 bz
Nikolai-Obl.	4	95,10 kl. 95,10
Pol. Schatz-O.	4	—,— kl. 91,00
Pr.-Anl. 1864	5	167,40 B.
do. 1866	5	158,40 bz
Bodkr.-Pfdbr.	5	108,00 B.
do. neue	4½	99,30 B.
Schwedische	4½	102,30 bz
Schwed. 1886	3½	100,00 G.
do. 1888	3	88,60 bz
do. Hyp.-Pf.	4½	103,10 bzG.
Serb. Gld-Pfdb.	5	88,50 B.
do. Rente	5	84,00 bzG.
do. do. neue	5	84,00 bzG.
Stockh. Pf. 87.	4	101,80 G.
do. St.-Anl. 87	3½	
Span. Schuld.	4	
Türk. A. 1865 in Pfd. Sterl. cv.	1	25,10 G.
do. do. B.		17,80 bz G.
do. do. C.D.		17,75 bzG.
do. do. 88	5	
Trk. 400 Frc.-L.	—	81,70 bzG.
do. Eg Trib-Anl	4½	
do. Tabk-Regie	4	
Ung. Gld-Rent.	4	88,80 kl. 89,00
do. Gld.-Inv.-A.	5	102,80 bzB.
do. do. do.	4½	100,40 bzG.
do. Papier-Rnt.	5	85,70 B.
do. Loose	—	253,50 G.
do. Tem-Bg.-A.	5	
Wiener C.-Anl.	5	106,30 G.

Eisenbahn-Stamm-Aktien.

Aachen-Mastr.	2⅝	75,00 bz
Altenbg.-Zeitz	9 1/5	185,25 bz
Crefelder	4,2	166,25 bz
Crefld-Uerdng	1,3	50,00 bz
Dortm.-Ensch.	3½	88,10 bzG.
Eutin-Lübeck	1	42,60 bzG.
Frnkf.-Güterb.	4½	85,50 bzB.
Ludwsh.-Bexb.	9⅞	233,75 G.
Lübeck-Büch.	7½	181,00 bz
Mainz-Ludwsh.	4⅜	124,10 bz
Marnb.-Mlawk.	3	56,75 bz
Meckl. Fr. Franz	6½	168,20 bz
Ndrschl.-Märk.	4	102,00 G.
Ostpr. Südb.	6	87,00 bz
Saalbahn	0	56,75 bzG.
Stargrd-Posen	4½	103,40 B.
Weimar-Gera	0	25,90 G.
Werrabahn	3	94,50 bz
Albrechtsbahn	1	25,00 bzB.
Aussig-Teplitz	21 3/7	605,00 bzG.
Böhm. Nordb.	7	
do. Westb.	7½	
Brünn. Lokalb.	5¼	74,90 B.
Buschtherader	7½	184,00 bz
Canada Pacific	3	
Dux-Bodenb.	7½	219,50 bz
Galiz. Karl-L.	4	80,75 bz
Graz-Köflach	7	116,10 G.
Kaschau-Od.	4	69,25 bz
Kronpr. Rud.	4¾	
Lemberg-Cz.	6½	100,00 bzG.
Oesterr. Franz.	3,70	
do. Lokalb.	4	64,70 B.
do. Nordw.	4½	
do. Lit. B. Elb.	5	99,75 G.
Raab-Oedenb.	1	
Reichenb.-P.	3,81	73,50 bz
Südöstr. (Lb.)	1	58,20 bz
Tamin-Land.	0	3,10 B.
Ungar.-Galiz.	5	
Balt. Eisenb.	3	
Donetzbahn	5	98,75 bz
Ivang. Domb.	5	102,40 bz
Kursk-Kiew	5	
Mosco-Brest	3	
Russ. Staatsb.	5	
do. Südwest	7	72,90 bz
Warsch.-Teres	5	
do. Wien.	15	192,75 bzG.
Weichselbahn		
Amst.-Rotterd.	6 1/10	155,50 G.
Gotthardbahn	6	172,10 G.
Ital. Mittelm.	5 4/5	110,40 B.
Ital. Merid.-Bah	7 1/5	138,00 G.
Lüttich-Lmb.	0,45	39,00 bzG.
Lux. Pr. Henri	2	57,80 bz
Schweiz. Centr	5 3/5	152,70 bz
do Nordost		
do. Unionb.	4¼	
do. Westb.	0	40,40 bzG.
Westsicilian.	4,34	73,25 G.

Eisenb.-Stamm-Prioritäten.

Altdam-Colberg	4½	112,80 bz
Bresl.-Warsch.	2½	60,10 bz
Czakat.-Agr.		
Dux-Bodnb AB.		
Paul-Neu-Rup.	4½	
Prignitz	4½	
Szatmar-Nag.	5½	81,60 G.
Dortm.-Ensch.	4½	114,80 G.
Marienb.-Mlawk.	5	112,50 B.
Meckl. Südb.	4	40,00 bzB.
Ostpr. Südbah	5	116,50 bzG.
Saalbahn	5	114,40 bzG.
Weimar-Gera	3½	99,50 B.

Eisenb.-Prioritäts-Obligat.

Brsl. Schw. Frbh.		
do. Lit. K.	4	
do. de 1876		
Bresl.-Warsch	5	
Mz.-Ludwh 68/69	4	103,60 bzB.
do. 81	4	
Meckl. Fr. Franz	3½	
Nied.-Märk. III.S		
Oberschl. Lit. B.	3½	
do. Lit. E.	3½	100,75 B.
do. Em. v. 1879	4½	
do Niedrs Zwg.	3½	
do. (Starg Pos)	4½	100,50 G.
Ostpr. Südb. I-IV	3½	104,00 G.
Rechte Oderuf	4	
Albrechtsb. gar.	5	88,25 B.
Busch Gold-Ob	4½	103,00 B.
Dux-Bodenb. I.	5	kl. —,—
Dux-Prag G-Pr.	5	108,40 B.
do.	4	101,40 G.
Franz.-Josefb.	4	83,10 G.
Galiz. Ludwgb. g.	4½	86,25 B.
do. do. 1882	4½	85,60 B.
Kasch-Oderb. g.	4	98,30 B.
do Gold-Pr. g.	4	
Kronp. Rudolfb.	4	82,25 bzB.
do. Salzkammg.	4	101,40 bz
Lmb. Czern. stfr	4	78,25 bzB.
do. do. stpfl.	4	70,40 B.
Oest. Stb. alt, g.	3	82,75 bzB.
do. Staats-I.II.	5	106,00 B.
do. Gold-Prio.	4	100,40 bzB.
do. Lokalbahn	4½	83,10 G.
do. Nordwestb.	5	92,10 G.
do. Nwb. G.-Pr	5	
do. Lt. B. Elbth.	5	91,60 bz
Raab-Oedenb. Gold-Pr.	3	68,80 G.
Reichenb.-Prior (SNV)	5	88,75 G.
do. Gold-Prior.	5	
Südöst. B. (Lb.)	3	64,40 bz
do. Obligation.	5	103,20 B.
do. Gold-Prior.	4	99,60 B.
Chark.-Asow gar	5	
Chark. Krem. gar.	5	100,70 kl. —,—
Gr. Russ. Eis. gar.	3	80,10 kl. 79,60
Jelez-Orel gar.	5	
Jelez-Woron. g.	5	
Ivang.-Dombr. g.	4½	99,10 G.
Kozlow-Woron.	4	91,75 G.
Kursk-Chark. g.	5	
do. Chark. As. (O)	4	90,25 bz
do. (Oblig.) gar.	4	
Kursk-Kiew conv	4	92,80 bzG.
Losowo-Sebast.	5	97,40 bz
Mosco-Jaroslaw	5	
do. Kursk gar.	4	87,00 bzG.
do. Rjäsan gar.	4	93,80 bzG.
do. Smolensk g.	5	100,80 kl. —,—
Orel-Griasy conv	4	89,60 bz
Poti-Tiflis gar.	5	
Rjäsan-Kozlow g	4	92,00 bzG.
Rjasank-Morcz. g	5	100,80 G.
Rybinsk-Bolog.	5	94,00 kl. 89,40
Schuja-Ivan. gar.	5	100,80 kl. —,—
Südwestb. gar.	4	92,40 bzG.
Transkaukas. g.	3	76,30 kl. 76,60
Warsch.-Ter. g.	5	101,60 kl. 101,60
Warsch-Wien II.	5	101,80 kl. —,—
Wladikawk. O. g.	4	92,10 bzG.
Zarskoe-Selo	5	
Ital. Eisenb.-Obl.	3	58,20 kl. 58,30
Serb. Hyp.-Obl.	5	87,00 bzG.
do. Lit. B.	5	84,40 bz
Süd-Ital. Bahn	3	62,70 kl. —
Central-Pacific	6	
Illinois-Eisenb.	4	
Manitoba	4½	99,00 bzG.
Northern Pacific	6	113,25 bzB.
San Louis-Francisco	6	108,50 G.
Southern Pacific	6	113,00 bzB.

Hypotheken-Certifikate.

Danz. Hypoth.-Bank	3½	101,75 G.
Dtsche. Grd.-Kr.-Pr. I	3½	114,75 bz
do. do. II.	3½	110,00 B.
do. do. III. abg.	3½	99,80 G.
do. do. IV. abg.	3½	99,80 G.
do. do. V. abg.	3½	96,10 G.
do. Hp. B. Pf. IV.V.VI.	5	111,00 bzG.
do. do.	4	102,00 bzG.
do. do.	3½	98,60 G.
Hmb. Hyp.-Pf. (rz 100)	4	101,75 bz
do. do. (rz 100)	3½	96,50 bz
Meininger Hyp-Pfdbr.	4	101,50 bzG.
do. Pr.-Pfdbr.	4	132,90 B.
Pr. B.-Cr. unkb (rz 110)	5	112,50 G.
do. Sr. III. v. VI (rz 100)	5	106,25 bz
do. do. (rz. 115)	4½	115,00 G.
do. do. X. (rz. 110)	4½	111,00 G.
do. do. (rz. 100)	4	101,40 B.
Pr. Centr.-Pf. (rz 100)	5	
do. do. (rz. 100)	4½	
do. do. (rz. 100)	4	102,10 B.
do. do. (rz. 100)	3½	98,50 bz
do. do. kündb.	4	
Pr. Centr.-Pf. Com.-O.	3½	98,25 bz
Pr. Hyp.-B. I. (rz. 120)	4½	116,25 G.
do. do. VI. (rz. 110)	5	
do. div. Ser. (rz. 100)	4	101,70 bzG.
do. do. (rz. 100)	3½	98,50 bzG.
Prs. Hyp.-Vers.-Cert.	4½	
do. do. do.	4	102,00 bzG.
do. do. do.	3½	98,50 G.
Schles. B.-Cr. (rz. 100)	4	101,50 G.
do. do. (rz. 100)	3½	98,75 G.
Stettin. Nat.-Hyp.-Cr.	5	
do. do. (rz. 110)	4½	104,80 G.
do. do. (rz. 110)	4	100,80 G.
do. do. (rz. 100)	4	98,00 G.

Bankpapiere.

B. f. Sprit-Prod. H	3½	79,25 bzG.
Berl. Cassenver.	5½	135,00 bzG.
do. Handelsges.	10	190,00 bz
do. Maklerver.	18	135,10 bzG.
do. Prod-Hdbk.	5	310,50 bzG.
Börsen-Hdlsver.	10½	166,50 G.
Bresl. Disc.-Bk.	6½	112,00 bzG.
do. Wechslerbk.	6	109,10 bzG.
Danz. Privatbank	8½	
Darmstädter Bk.	9	173,25 bz
do do. junge	9	162,50 bz
Deutsche Bank	9	179,00 bzB.
do Genossensch	7½	132,75 bzG.
do. Hp. Bk. 60pCt.	6½	116,00 bz
Disc.-Command.	12	233,70 bz
Dresdener Bank	9	178,10 bz
Gothaer Grundcreditbank	0	90,70 j. 96,25
Internat. Bank	—	135,00 bzG.
Königsb. Ver.-Bk	6	108,00 bzB.
Leipziger Credit	10	204,75 G.
Magdeb. Priv.-Bk	4 8/10	120,00 bzB.
Maklerbank	8	125,00 bzG.
Mecklenb. Hyp. u. Wechs.	7½	130,25 G.
Meininger Hyp.-Bank 50 pCt.	5	103,25 bzG.
Mitteld. Crdt.-Bk.	6	113,50 bz
Nationalbk. f. D.	9	155,00 bzG.
Nordd. Grd.-Crd.	0	87,60 bzB.
Oester. Credit-A.	9 1/16	175,75 bz
Petersb. Disc.-Bk	15	
do. Intern. Bk.	12 3/5	
Posen. Prov.-Bk.	5½	
Pr. Bodencr.-Bk.	6½	121,00 bzG.
do. Cnt-Bd. 50pCt	9½	152,90 bzG.
do. Hyp.-Akt.-Bk	6½	122,00 bzG.
do. Hyp.-V. A. G. 25 pCt.	8	113,50 G.
do. Immob.-Bank 80 pCt.	7	372,00 bzG.
do. Leihhaus	0	77,00 c 119,50
Reichsbank	6,2	138,25 bz
Russische Bank	0	74,25 bz
Schles. Bankver.	7	130,60 bzG.
Warsch. Comrzb.	8½	
do. Disconto	8½	

Industrie-Papiere.

Allg. Elekt.-Ges.	9	215,50 bzG.
Anglo Ct. Guano	10	158,50 G.
Bauges. Berl.-Charl.	1	144,00 bzG.
City St.-Pr.	2	97,10 bz
Dtsche. Bau	7	107,00 G.
Hann. St.-P.	6	100,00 G.
Bauges. Humb.	7	140,25 G.
Moabit	6	132,00 G.
Passage	3	97,25 bzG.
U. d. Linden	0	43,00 bz
Berl. Elektr-W.	8	190,60 bz
Berl. Lagerhof	0	99,00 bz
do. do. St.-Pr.	10½	124,75 bz
Ahrens Br., Mbt.	1	85,75 bz
Berl. Bock-Br.	1	95,50 G.
Schultheiss-Br	15	256,30 G.
Bresl. Oelw.	5½	94,75 B.
Deutsch. Asph.	4	83,00 G.
Dynamit Trust.	8½	166,25 G.
Erdmannsd. Sp	6	104,00 bzG.
Glauz. Zucker	7½	107,10 bzG.
Gummi Harbg.-Wien	25	290,50 et bzG.
do. Schwanitz	12	190,50 bzG.
do Voigt Winde	6	123,75 bz
do. Volpi Schlöt	5	108,50 G.
Hemmoor Cem	12	151,25 bzG.
Köhlm. Strk.	7	245,00 G.
Körbisdf. Zuck.	5	103,70 bzB.
Löwe & Co.	15	327,00 bzG.
Bresl. Linke	9	168,10 bz
do. Hofm.	9	167,50 G.
Germ-Vrz.-Akt	9	131,00 bzG.
Görlitz cv.	10	154,25 G.
Görl. Lüdr.	12	169,60 bz
Grusonwrk.	10	171,50 bz
H. Paucksch	6	114,50 bzG.
Schwarzkopff.	14	250,00 j 238,50
Stettin. Vulk.-B.	6	122,00 bz
Sudenburg	16	235,00 bzB.
O.-Schl. Cham.	10	
do. Grant-Ind.		
do. Portl.-Cem.	10	135,10 G.
Oppeln Cem-F.	6	117,25 bzG.
do. (Giesel)	12	146,00 G.
Gr. Berl. Pferdb	12½	262,50 bzB.
Hamb. Pferdeb.	5½	142,00 B.
Potsd. cv. Pfdrb	7½	129,50 a 52 50
Posen. Sprit-F.	3	124,50 B.
Rositzer Zuck.	8½	111,10 bzG.
Schles. Cem.	18½	187,50 G.
Stett Bred. Cem	15	157,75 G.
do. Chamott.	30	381,00 G.
Bgw. u. H.-Ges.		
Aplerbecker	3½	199,60 G.
Berzelius	6½	
Bismarckhütte	14	218,00 bzG.
Boch Gussst.-F.	12½	213,25 bzG.
Donnersmrck	3	99,30 cv. 114,50
Dortm St-Pr A	3	109,00 bz
Gelsenkirchen	6	184,75 j. 176,75
Hibernia	7½	209,10 G.
Hörd. St.-Pr.-A.	6	117,25 bzG.
Inowracl. Salz	0	54,00 bzG.
König u. Laura	6½	162,75 bz
Lauchham. cv.	7	166,50 a 129,00
Louis. Tief St Pr	7½	175,10 bzG.
Oberschl. Bd.	5½	112,00 bzG.
do. Eisen-Ind.	12	202,50 bzG.
Redenh. St. Pr.	9	124,50 bz
Riebeck. Mont.	11	194,75 bz
Schles. Kohlw	0	75,00 bzG.
do. Zinkhütt.	9	189,00 bzG.
do. do. St.-Pr.	9	189,00 bzG.
Stolb. Zk.-H.	2½	71,75 bz
do. St.-Pr.	7½	131,00 bzG.
Tarnowitz cv.	0	
do. do. St-Pr.	6	

Druck und Verlag der Hofbuchdruckerei von W. Decker & Comp. (A. Röstel) in Posen.